

Die Fabrikation der Ziehharmonika, zu welcher die Tischlerarbeit größtentheils aus Böhmen, bis Neudeck und Heinrichsgrün, aber auch aus Adorf, Schöneck und Johannegeorgenstadt kommt, trennt sich in die Anfertigung von Accordions und von Concertinos. Die Accordions haben ihr Absatzgebiet in Deutschland, Südamerika und Belgien, bez. Frankreich, neuerdings auch in England und Nordamerika. Sie sind bei gutem Klang der Töne geschmackvoll ausgestattet, reich und mannigfaltig verziert. Die Concertinos gehen nach Südafrika, Ostindien, dem Capland, den Englischen Kolonien. Im Ganzen ist der Umfang der Fabrikation gesunken; nur die besseren Sorten finden noch Absatz. Die 1868 in Klingenthal erfundenen Harmonikaflöten, von schöner Klanglage, großem Tonumfang und eleganter Ausstattung, sind gesucht. Man fertigt auch Drehharmonikas (Melodions, Drehorgeln, Leierkasten) in verschiedener Größe und Ausstattung. Einen besonderen Fabrikationszweig bildet die Anfertigung von Kinderinstrumenten, Hörnern, Trompeten, Posaunen u. s. w. mit eingesezten Stimmen, und von anderen Spielwaarenartikeln.

